



Iggesunds englische Fabrik im Jahr 2019 völlig unfallfrei

Die Kartonfabrik von Iggesund Paperboard in Workington, England, hatte im gesamten Jahr 2019 keinen einzigen Unfall, der zu einer Arbeitsabwesenheit geführt hätte. Eine starke Leistung, nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die Fabrik eine Arbeitsstätte in der Schwerindustrie mit gut 320 Mitarbeitern ist.

David Inglesfield, Health and Safety Manager in Workington, hält es für keinen Zufall, dass das Werk Jahr für Jahr so erfolgreich ist. Es handle sich um eine Tradition systematischer und proaktiver Arbeit, um eine unfallfreie Arbeitsstätte zu schaffen.

„Wir haben im Laufe vieler Jahre eine Sicherheitskultur aufgebaut und arbeiten beständig hart daran, sie am Leben zu erhalten“, erklärt David, als er die Erfolgsfaktoren zusammenfasst.

„Sicherheit ist etwas, für das alle verantwortlich sind und in dessen Umkreis man für Engagement sorgen muss. Gleichzeitig müssen auch alle den Mut haben, unsichere Verhaltensweisen zu hinterfragen. Das Thema Arbeitsumgebung muss ganz oben auf jeder Meeting-Agenda stehen, um es am Leben zu erhalten.“

Weitere wichtige Zutaten in den Erfolgen der Fabrik sind, aus Vorfällen zu lernen, sie zu analysieren und laufende Kontrollen durchzuführen, die dann zu Verbesserungen führen. Dass die Arbeitsplanung darauf ausgerichtet ist, Kontrolle und Nachverfolgung sicherzustellen, ist ein wichtiges Element für die Fabrik in Workington, in der Iggesund Paperboards Karton Incada hergestellt wird.

„Man muss einsehen, dass es immer einen Bedarf gibt, sich zu verbessern, und dass man sich nie auf einem akzeptablen Niveau befindet“, unterstreicht David Inglesfield.

In Iggesund Paperboards Fabrik im schwedischen Iggesund, die circa 800 Mitarbeiter hat, kam es im Jahr 2019 zu neun Unfällen, die Arbeitsausfälle zur Folge hatten.

„Workington ist ein gutes Vorbild für eine konkrete und erfolgreiche Arbeit an der Arbeitsumgebung. Ein Beispiel sind die dortigen Routineabläufe, die sicherstellen, dass sofort nach einem Arbeitsunfall mit Untersuchungen begonnen wird. Wir sorgen dafür, dass wir kontinuierlich voneinander lernen, um Unfällen an allen unseren Arbeitsstätten vorzubeugen“, erklärt Therese Rahm, Kommunikationsleiterin bei Iggesund Paperboard.

Im Holmen-Konzern, zu dem Iggesund Paperboard gehört, wird eine umfassende Sicherheitsarbeit betrieben mit dem Ziel, einen verletzungsfreien Betrieb für die Angestellten zu erreichen. Eine sichere Arbeitsumgebung steht stets hoch oben auf der Tagesordnung und wird kontinuierlich auf Führungsebene nachverfolgt. Sämtliche Einheiten sind nach OHSAS 18001 zertifiziert, was bedeutet, dass der Konzern eine gemeinsame systematische Arbeit an der Arbeitsumgebung betreibt.

Alle Werke im Konzern bereiten sich entweder auf die Umstellung von OHSAS 18001 auf die neue Arbeitsumgebungsnorm ISO 45001 vor oder befinden sich bereits mitten im Übergang. Die neue Norm bringt unter anderem höhere Anforderungen an das Engagement der Führungskräfte mit sich.